Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 107/108 (1936)
Heft: 6

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abbildungsproben aus dem Buche „Bauten des Einzelhandels" von Dr. Louis Parnes, Zürich. Orell Füssli Verlag, Zürich und Leipzig.

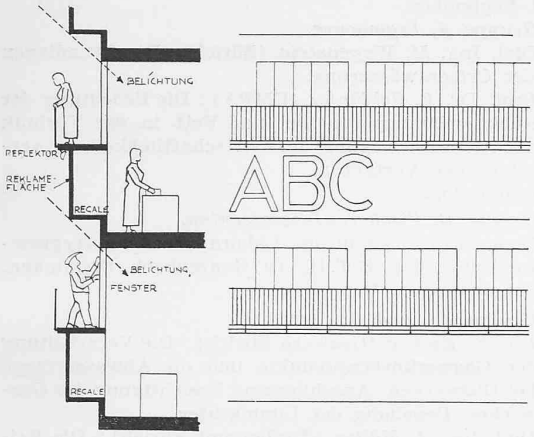

Abb. 5. Galerieartig vorspringende Anordnung der Regalkästen; im Zusammenhang mit der Fassaden-Ausbildung. Masstab 1 : 150.

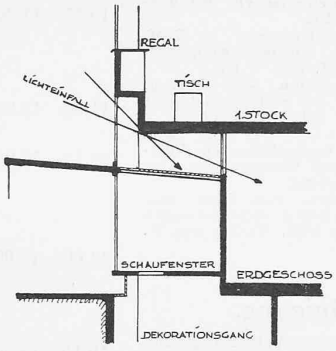

Abb. 6. Grösserer Oberlicht-Einfallswinkel bei kastenförmiger Ausbildung der Brüstung im I. Stock.

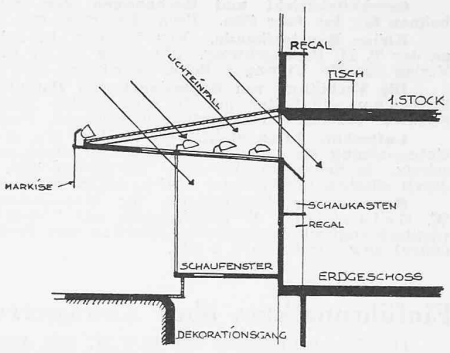

Abb. 7. Schaufensterkasten vor der Fassadenflucht; vorzügliche Belichtung. Abb. 6 und 7 Masstab 1 : 200.

Schnittzeichnungen und Bildern ist eine Reihe von grundsätzlichen Anordnungen und Ausführungsbeispielen mit verschiedenartig beanspruchten Federn aus Stahl und organischen Materialien besprochen. Ein weiterer Abschnitt behandelt die Anwendungsgebiete der drehfedernden Kupplungen, wie Milderung von Drehmomentstössen, Sicherung gegen Resonanzschwingungen durch Verlegen der kritischen Drehschwingungszahlen oder durch Dämpfungsmittel und Drehmomentmessung. G. K.

Strassenbahn und Autobus. Im Jahre 1935 sind in Paris, wie den «Basler Nachr.» berichtet wird, 21 Strassenbahnstrecken stillgelegt und durch Omnibusbetrieb ersetzt worden. Ende 1935 waren noch 28 Strassenbahnstrecken im Betrieb mit einer Gesamtlänge von 210 km, wogegen sich die Zahl der Omnibusstrecken auf 200 belief mit einer Betriebslänge von 1640 km. Dem Omnibusbetrieb dienten 3229 Omnibusse, während der Wagenpark der Strassenbahn nur noch 446 Triebwagen mit 252 Anhängern aufwies. Bis Ende 1936 soll der Pariserverkehr, abgesehen von der Untergrundbahn, dem Métro und dem Vorortverkehr der Fernbahnen, nur noch durch Omnibusse bedient werden und die Strassenbahn aus dem Pariser Stadtbild ganz verschwunden sein. — Hierzu ist zu sagen, dass die Strassenbahn aus dem Innern von Paris von jeher verbannt war (aus aesthetischen Gründen wegen der Fahrleitungsdrähte und Tragwerke) und dass der (ehemals dreispännige) Omnibus die entsprechenden Bedürfnisse erfüllt hat.

Dammbruch in U. S. A. Die bei Inhabern von Stauanlagen sehr verbreitete Auffassung, dass die Hochwasserreserve zwischen Ueberfallkante und Dammkrone im Grunde lediglich eine Verschleuderung von nützlichem Stauraum bedeute, hat am 1. Mai d. J. am Elk-Creek (Oklahoma) zu einem Dammbruch geführt. Am Staubecken der Wasserversorgung von Elk-City war der Ueberlauf ohne Wissen des projektierenden Ingenieurs nachträglich um 80 cm (die Hälfte der Hochwasserreserve) erhöht und damit die maximale Abflussmenge von 283 auf 125 m³/sec herabgesetzt worden. Die unglaublichen Niederschläge von 89 mm innert 45 min und 107 mm innert zwei Stunden nach anderen Messungen, die nach den Beobachtungen in der Umgebung über das ganze Einzugsgebiet niedergegangen sein müssen, verursachten so grosse Zuflussmengen, dass der Damm überflutet und zerstört wurde («Eng. News-Rec.», 11. Juni 1936).

Keine Arbeitsmöglichkeiten für technisches Personal in Abessinien. Auf Grund verschiedener Anfragen hat die Schweizerische Gesandtschaft in Rom abzuklären versucht, ob gegenwärtig gewisse Arbeitsmöglichkeiten für schweizerische Ingenieure und Techniker in Abessinien bestehen. Das Ergebnis der Sondierungen ist leider negativ ausgefallen, indem die Gesandtschaft mitteilt, dass Italien im gegenwärtigen Zeitpunkt der Organisation in Abessinien keine ausländischen Arbeitskräfte zulassen werde, und dass daher Auswanderungswilligen, die sich dorthin begeben möchten, vorläufig keine Hoffnungen gemacht werden können.

Die Olympiade-Bauten in Berlin sind in zahlreichen deutschen Fachorganen dargestellt, auf die hinzuweisen hier genügen möge: z. B. «Z. VDI» vom 1. August, «Rundschau Technischer Arbeit (RTA)» vom 29. Juli, die auch über Fernmelde- und Schalltechnische Einzelheiten berichtet, und «Z. d. B.» vom 29. Juli.

Ausbau der Alpenstrassen. Als ersten durch den Bund unterstützten Ausbauarbeiten (vergl. S. 295 letzten Bds.) sind solchen an der Julierstrasse und an der Gotthardstrasse auf Tessinergebiet Beiträge bewilligt worden. In beiden Fällen beträgt der Bundesbeitrag 65 % der Baukosten.

Subventionen an Hochbau-Renovationsarbeiten (S. 45 lfd. Bandes) hat auch Chur im Betrage von 5 % beschlossen, während in Zürich der Kanton ebenfalls 5 % gibt und der Stadtrat dem Gemeinderat weitere 5 % beantragt.

WETTBEWERBE

Neuumbauung des Hauptplatzes der Hauptstadt Quito in Ecuador. Das Konsulat von Ecuador in Zürich (Edwin Scotoni) hatte etwa 30 Architekten zu einem Ideenwettbewerb (Skizzen 1 : 500) eingeladen, den neben den Architekten Stadtbaumeister H. Herter und Prof. R. Rittmeyer die Herren Edwin Scotoni und Ing. Eug. Scotoni (A.-G. für Hoch- und Tiefbau, Zürich-Oerlikon) zu beurteilen hatten. Es waren nur 13 Entwürfe eingereicht worden; das Ergebnis ist folgendes:

1. Rang (700 Fr.): Dipl. Arch. Hermann Meyer, Oerlikon.
2. Rang (500 Fr.): Arch. Rich. Zangger, Zürich.
3. Rang ex aequo (400 Fr.) { Arch. Charles Hoch, Zürich / Dipl. Arch. Hans Michel, Zürich.
2 Ankäufe zu je 250 Fr. { Arch. R. Landolt Zürich und Max Werner / Arch. Kündig & Oetiker, Zürich. [Schaffh.

Die schwache Beteiligung ist u. a. wohl auf die, angesichts der für einen «beschränkten» Wettbewerb allzugrossen Zahl der Eingeladenen doch *zu dürftige Preissumme* zurückzuführen, umsomehr, als das Programm hinsichtlich der Erteilung eines *Bauauftrages* keine nennenswerte Kompensation als Anreiz bot: es sei ... «*nicht ausgeschlossen* (!), einen oder mehrere der prämiierten Projektverfasser an der Ausführung *mitwirken* zu lassen.» Das ist natürlich so gut wie nichts versprochen. Das Programm lässt übrigens die vorgeschriebene Erklärung vermissen, dass für die Durchführung die (für die Beteiligung der S. I. A.- und B. S. A.-Mitglieder verbindlichen!) *Wettbewerbs-Grundsätze* massgebend sind. So liefert dieser Wettbewerb ein Beispiel dafür, dass ein möglichst genaues Einhalten der «Grundsätze» im eigensten Interesse der Veranstalter liegt.

NEKROLOGE

† **Louis Blériot,** Maschineningenieur, ist am 1. August im 64. Lebensjahr gestorben. Mit ihm verschwindet einer der Pioniere der Luftfahrt, der mit seinem Eindecker schon 1907 (ausser einem bedenklichen, aber glücklich abgelaufenen Sturz) in Flugstrecken bis 500 m bemerkenswerte Erfolge erzielte und am 25. Juli 1909 als Erster den Kanal von Calais nach Dover überflog. Im gleichen Jahre erledigte er den ersten Ueberlandflug von 25 Meilen in sechs Stunden. Später betätigte sich Blériot industriell als Flugzeugkonstrukteur, musste aber nach anfänglich schönen Erfolgen seine Fabrik in Suresnes 1933 schliessen.

LITERATUR

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Hundert Jahre Technische Hochschule Darmstadt 1836—1936. Ein Bild ihres Werdens und Wirkens. Im Auftrag der T. H. herausgegeben von W. Schlink. 254 Seiten mit 185 Abb. und 45 Textbeiträgen massgeblicher Männer der Kunst und Technik. Darmstadt 1936, Verlag von Gotthard Peschko. Preis kart. 7 RM., geb. 9 RM.

Durcissement des bétons. Par J. Bolomey, ing., professeur à l'Université de Lausanne. 20 pages avec 7 fig. Extrait du «Bulletin Technique de la Suisse Romande». Lausanne 1936, F. Rouge & Cie. S. A.